

UNSER JAHRESRÜCKBLICK 2023



Liebe Freundinnen und Freunde von Smiling Gecko

2022 habe ich an dieser Stelle davon gesprochen, wie überaus anspruchsvoll die zurückliegenden zwölf Monate gewesen sind. 365 Tage später müsste ich diesen Rückblick mit einem ähnlichen Statement beginnen. Aber hätte ich das nicht sowieso jedes Jahr tun können? Wir sind in Kambodscha und da ist das Leben nun mal anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es, den Menschen hier beizustehen. Um gemeinsam mit ihnen Wege aus dem Elend zu gestalten. Denn die gibt es. Davon bleibe ich überzeugt.

Wie ihr in diesem Jahresrückblick sehen werdet, arbeiten wir weiter mit Hochdruck an unserer Vision einer besseren Zukunft für Kambodscha. Das geht nur, weil wir von euch die finanziellen Mittel hierfür bekommen haben. Ich möchte euch herzlich bitten, uns weiterhin so zu unterstützen. Denn auch daran hat sich im letzten Jahr nichts geändert: Wir sind auf eure Hilfe angewiesen!

Herzlichst,
Hannes Schmid



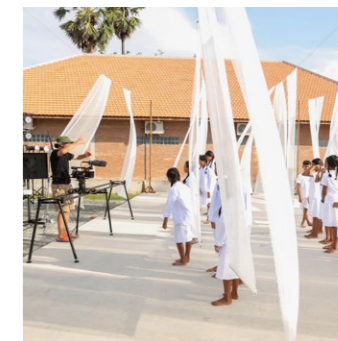
MEIN PERSÖNLICHES HIGHLIGHT DES JAHRES

Wer wie ich mehr als das halbe Jahr auf dem Smiling Gecko Campus lebt, bekommt die kontinuierliche Entwicklung unserer Kinder aus nächster Nähe mit. Trotzdem hat es mich schier umgehauen, als ich zum ersten Mal das Lied hören durfte, das unsere Schulkinder in Gedenken an ihre vom Blitz erschlagene Freundin Raxmey einstudiert haben.

«See you again» ist ausgesprochen anspruchsvoll zu singen. Aber unsere kleinen Musikerinnen und Musiker meistern selbst schwierigste Rap-Passagen auf Englisch mit Bravour. Bei den Videoaufnahmen hatte ich ein ums andere Mal eine Gänsehaut, weil ich nicht mehr nur einen Text nachsingende Kinder vor der Kamera hatte, sondern Persönlichkeiten, die selbstbewusst ihr wirklich schwieriges Leben meistern. Die immer mehr verstehen, welche Chancen sich ihnen mit ihrer guten Ausbildung bieten werden. Ein unbeschreibliches Gefühl.



Für das Musikvideo den QR-Code scannen oder smilinggecko.ch/de/see-you-again/ besuchen.



DIE ERSTEN MONATE IN DER MITTELSCHULE



Zum ersten Mal seit Gründung unserer Schule haben wir dieses Jahr eine siebte Klasse und damit den ersten Jahrgang in der Mittelschule. Wir sind wahnsinnig stolz auf unsere Grossen. Traurig sind wir allerdings, weil wir dem Jahrgang noch kein adäquates Schulgebäude bieten können. Der Bau verzögert sich nicht zuletzt aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse leider recht deutlich. Zum Beispiel hatten wir zwischenzeitlich einen kompletten Projektstopp auf den Baustellen von Mittelschule und Kulturzentrum, um zunächst 128 massive Stützpfeiler in die Erde zu treiben. Eine ungeplante, aber notwendige Massnahme, um so den Fundamenten nach Monaten des Regens die notwendige Stabilität zu geben.



SCHWIERIGE BEDINGUNGEN IM PROVISORIUM

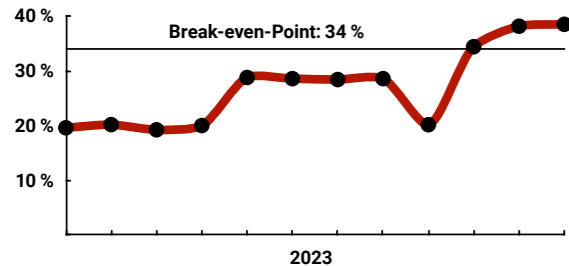
Bis die Mittelschule fertiggestellt ist, müssen wir in einem Provisorium unterrichten. Unsere Kinder und Lehrkräfte sind tapfer, aber die einfache Konstruktion aus Bambus, Holz und Blech bietet alles andere als gute Voraussetzungen für lange Tage im Klassenzimmer. So kann etwa die Innentemperatur schnell mal über 30 Grad steigen. Bitter, aber wir haben aktuell leider keine bessere Alternative.



DAS FARMHOUSE SCHREIBT ERSTMALS SCHWARZE ZAHLEN

2019 waren wir bereits nah dran. Dann kam Corona. Jetzt ist es endlich so weit: Das Farmhouse Resort wird diesen Winter zum ersten Mal kostendeckend arbeiten und vermutlich sogar in bescheidenem Rahmen zur Finanzierung des Smiling Gecko Campus beitragen. In Zeiten, in denen selbst die Auslastung der Hauptstadthotels in Phnom Penh gerade mal bei 20 % liegt, ist dies ein ziemlicher Erfolg, der auf die Zukunft hoffen lässt.

Unser Konzept «Luxus für den guten Zweck» mit den entsprechenden Investments in den Komfort der Anlage scheint sich auszuzahlen. Es ist aber auch wirklich ein wundervoller Ort, der durch die Eröffnung des Fine Dining Restaurants «Un» im Frühjahr sowie die immer besser einwachsende Vegetation des «Sanctuary Spa» noch an Anziehungskraft gewonnen hat.



Einen wesentlichen Beitrag zum steigenden Erfolg des Farmhouse dürfte auch unsere neue Website leisten, die wir im Sommer finalisiert haben. Endlich entspricht auch unser Internetauftritt der Schönheit des Ortes. Wer einen Blick darauf werfen will: QR-Code scannen oder auf farmhouse-smilinggecko.com gehen.



BAUSTELLE HOUSE OF CULTURE AND MUSIC

Aus den bereits bei der Mittelschule beschriebenen Gründen werden wir den angestrebten Eröffnungstermin zum Jahreswechsel auch beim House of Culture and Music nicht einhalten können. Aber wir sind sicher, dass wir zumindest im Frühling 2024 unser lang ersehntes Kulturzentrum eröffnen werden.

Der Bau schreitet jeden Tag voran und grosse Teile des technischen Equipments, wie etwa das Tonstudio, sind bereits in Containern auf dem Weg nach Kambodscha. Wir freuen uns auf die ersten Aufnahmen. Und natürlich können wir es kaum erwarten, hier die ersten Konzerte von unseren fleissig übenden Schülern zu erleben.



Aktuelle Bilder auf unserer Website

Da wir für den Druck dieser Broschüre einen gewissen Vorlauf haben, sind die Bilder in dieser Broschüre bereits von Anfang November. Wir haben daher einen Link bereitgestellt, über den der aktuelle Stand der Bauarbeiten erlebbar ist. Einfach den QR-Code scannen oder smilinggecko.ch/de/kulturbaustelle/ in den Browser eingeben.



FRÜHE HITZEWELLE SORGT FÜR PROBLEMATISCHE ERNTE

Ein (weiteres) anspruchsvolles Jahr liegt in der Landwirtschaft hinter uns. Neben den bereits mehrfach erwähnten Regenmassen hatten wir auch mit extrem hohen Temperaturen zu kämpfen. Insbesondere das Frühjahr war viel zu warm, was zu unterdurchschnittlichen Ernten bei Obst und Gemüse geführt hat. Vor allem bei den Mangos hatten wir grosse Probleme. Wir mussten viele der Früchte zu früh ernten, weil sie ansonsten unreif von den Bäumen gefallen wären. Eine typische Reaktion auf den witterungsbedingten Stress, dem die Pflanzen wochenlang ausgesetzt waren.



MIT NEUEN STRATEGIEN GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Die absurde Hitze des Frühjahrs mag noch eine Ausnahme gewesen sein, aber grundsätzlich sehen wir in Kambodscha die Folgen des Klimawandels mehr als deutlich. Darum haben wir uns dazu entschieden, unsere bisherige Bepflanzung zu hinterfragen und wo möglich auf klimaresilientere Pflanzen zu setzen.



Zum Beispiel auf Kohlpalmen, die ursprünglich aus Brasilien stammen. Ihre Palmherzen sowie die Früchte werden dort als Nahrungsmittel geschätzt. Und in der Tat sind die als Açai-Beeren vermarkteten Früchte des Baums wahres Superfood. Reich an Vitaminen und Kohlenhydraten, werden sie den Speiseplan unserer Schulkinder bereichern. Für uns sollen die im ausgewachsenen Zustand bis zu 25 m hohen Palmen jedoch auch noch eine andere wesentliche Funktion erfüllen: Als Schattenspender für empfindlichere Pflanzen, die wir darunter anbauen werden.



EIN LÄCHELN MIT SCHMERZEN

Bereits zum zweiten Mal hatten wir dieses Jahr Besuch von Zahnärztinnen und Zahnärzten der Universität Zürich, die unter dem Motto «Gecko's Smile» wahre Heldentaten für uns vollbringen.



Beispiel gefällig? Im Vorfeld ihres Aufenthalts bei uns hat die Gruppe in Eigenregie Spenden gesammelt, um damit unter anderem ein portables Röntgengerät zu kaufen, welches sie sogleich in Betrieb genommen hat. Dank des Röntgens können Zähne jetzt deutlich präziser untersucht werden. So wurden viele gerettet, die letztes Jahr noch gezogen worden wären. Aber auch so werden hier viele Zähne gezogen. Denn die Gebisse unserer Kinder sind selbst bei den ganz Kleinen bereits massiv geschädigt.

Das Ergebnis der unheilvollen Kombination aus einer frühkindlichen Mangelernährung, unzureichenden hygienischen Möglichkeiten zuhause und letztlich natürlich auch von Eltern, für die Zahnhygiene wenig Relevanz hat.

Gemäss «Gecko's Smile» müssen die Kinder wahre Höllenqualen leiden. Die aber gehen mit den Schmerzen so um, wie sie es auch in vielen anderen Bereichen machen: mit Langmut und mit einem Lächeln auf den Lippen. Unsere kleinen, gebeutelten Kämpferinnen und Kämpfer.





UNSER MOTTO FÜR 2024: «WEITER GEHT'S».

Mit der gewohnten Agilität werden wir auch in den nächsten zwölf Monaten die Diversifikation des Smiling Gecko Projekts vorantreiben. Neben allen laufenden «Baustellen» haben wir mindestens drei weitere Projekte, die 2024 spannend werden dürften.



Da ist zunächst die neue Metallwerkstatt, die unser Angebot an handwerklichen Ausbildungsbetrieben hoffentlich bereits im April bereichern wird. Weiter planen wir gemeinsam mit dem Cercle des Chefs de Cuisine Zürich sowie der EHL Lausanne eine Fachschule für Küche und Service, in der wir junge Kambodschanerinnen und Kambodschaner nicht nur fürs Farmhouse ausbilden wollen, sondern für Hotels und Restaurants in ganz Südostasien. Und übrigens auch gerne darüber hinaus – sollten sich Geldgeber aus anderen Regionen der Welt finden, was wir für durchaus realistisch erachten.

Last, but not least, werden wir auch unser spektakulärstes Zukunftsprojekt, die «Universität der angewandten Wissenschaft», weiter vorantreiben. Unsere Partner, die Universität Zürich sowie die ZHAW, haben bereits einen namhaften Betrag für eine Machbarkeitsstudie gesprochen. Wir wiederum werden alles in unserer Macht stehende tun, damit diese Studie möglichst positiv ausfällt.

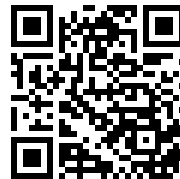
Es gibt also weiterhin viel zu tun. Gut so!

UNSERE GRÖSSTE BITTE: SPENDET FÜR DEN SMILING GECKO CAMPUS



Verein Smiling Gecko

Am Wasser 9 • 8600 Dübendorf • Schweiz
+41 44 321 67 70 • info@smilinggecko.ch
smilinggecko.ch



Spendenkonto Smiling Gecko bei Postfinance
IBAN: CH48 0900 000 6132 5384 6
Konto-Nummer: 61-325384-6
BIC: POFICHBEXXX